



Historische Gesellschaft Graubünden
Società Storica dei Grigioni
Societad Istorica dal Grischun

Dienstag, 25. Oktober 2016, 20:00 Uhr • Rätisches Museum Chur

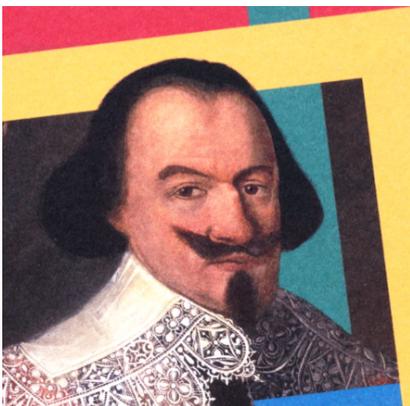
Jörg Jenatsch am Strafgericht von Thusis, 1618: Ruchloser Agitator oder Anwalt des Freistaats?

Vortrag von Dr. Florian Hitz

Politische Strafgerichte waren ein demokratisches Verfassungselement des Dreibünde-Staates. Gedacht waren sie als Korrektiv gegen oligarchische Tendenzen. Nur allzu oft wurden sie aber von einer der – oligarchisch geführten – Parteien vereinnahmt.

Als fragwürdigstes aller bündnerischen Strafgerichte gilt jenes von Thusis 1618: wegen seiner besonderen Strenge, bei besonderer Parteilichkeit. Im dreissigjährigen Drama der Bündner Wirren bildete das Thusner Tribunal einen Höhepunkt – oder vielleicht eher einen Tiefpunkt?

Auf jeden Fall bildete es den Ausgangspunkt von Jörg Jenatschs politischer Karriere. Als junger reformierter Pfarrer gehörte er zur «Anklagekammer» dieses Strafgerichts. Hier hatte er seinen ersten Auftritt auf der Bühne der Bündner Öffentlichkeit.



Der Vortrag dreht sich um folgende Aspekte:

- Akteure und Verfahren des Strafgerichts
- Auswirkungen auf das Zeitgeschehen, Wirkung auf die Zeitgenossen
- Verdammung und Rechtfertigung des Strafgerichts
- Jenatschs Rolle bei all dem.



Thusis von Süden. Aquatinta von A. Benz und J. J. L. Billwiller, um 1795 (Rätisches Museum)